

Von Einstellungschancen, Noten, Verbeamtung, Altersgrenzen und Sinnhaftigkeit

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 18. August 2018 03:46

Hmm, ich meine, irgendwo anders hätte ich genau das hier schonmal geschrieben ...:

- Muss es eine Musikhochschule sein? U. U. kann die Ausbildung an einer Uni praxisnäher sein. Der Zugang dürfte für dich auf jeden Fall einfacher sein.
- Ich würde mich fragen, ob du a) das Studium finanzieren kannst und b) ob du damit leben kannst, erst mit Mitte 30 Geld zu verdienen.
- Zu a): Ich war bei Beginn des Musikstudiums auch 28. Allerdings war mein Erststudium kein Lehramtsstudium. Bei mir hat es finanziell nicht geklappt, so dass ich nach dem Bachelor nicht weiterstudiert habe. Das musst du durchrechnen. Du wirst ab 30 deine Krankenversicherung selbst zahlen und du wirst keine Sozialleistungen bekommen. Falls du einen Studienkredit aufgenommen hattest, wird u. U. noch während deines Zweitstudiums die Rückzahlphase beginnen.
- Zu b): Ich würde nicht rechnen, wieviel Geld dir gegenüber einem früheren Berufseinstieg verloren geht. Ich würde gucken, ob man mit A13 ab Mitte 30 gut bis sehr gut leben kann.